

MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes
von Markelfingern für Markelfinger

BLÄTTLE



Inhalt:

Abiturienten

100 Jahre Musikverein

Dorfflohmarkt

Kräuter und Kinder

Markelfinger Bade-Geschichten

Olé

Potzblitz

Schon gesehen?

Was es so alles gibt

Post aus Sachbachwalden

Termine

DAS Markelquiz

So eine...

Der Markelwitz

Leserfotos

Unsere Abiturientinnen und Abiturienten



Tim Hofert / Simeon Schäfer / Felix Schön / Paula Rasp / Josephine Tuttschky / Juliane Aichem / Johanna Stork
Amelie Bonath / Maya Billi / Elena Stoltze / Marlene Welschinger
Nicht auf dem Bild: David Aichem / Lisa Baumert / Marc Hägele / Rosalie Stütz

Wir hoffen, dass wir keine Markelfingerin und keinen Markelfinger mit ABI21 übersehen haben und danken Marlene Welschinger, dass sie diese Gesprächsrunde für uns organisiert hat.

Diese, folgende und vergangene Ausgaben zur Ansicht und zum Download unter :

www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

Blaettle@markelfingen.de

markelfingen
•attrAKTIV.e.v



Unsere Abiturientinnen und Abiturienten

15 junge Menschen aus Markelfingen haben in Schulen in Gaienhofen, Hegne, Hilzingen und Radolfzell das Abitur gemacht. GLÜCKWUNSCH. Das Dorf ist stolz auch Euch.

Was denken Menschen mit Amtlich Bescheinigter Intelligenz? Wie haben sie ihre Schulzeit erlebt? Was erwarten sie von Ihrer Zukunft? Antworten auf diese und andere Fragen tragen diese jungen Menschen gerne über das Markelfinger Blättle in die Welt.

Wir treffen uns an einem sonnigen Morgen bei Mineralwasser im 

Erst seit Mitte Juli haben sie alle Prüfungen rum und somit viel später Ferien als frühere Abijahrgänge. Dank Corona.



Auch sonst hat Corona die Schulzeit dieser Gruppe vielfach eingeschränkt: „Keine Gruppenarbeiten, manchmal geteilte Klassen oder Wechselunterricht.“ „Und halt ganz viel Online. Zu Hause aus dem Bett an den Schreibtisch und wieder zurück“ „Oder dass man gleich im Bett bleibt.“ „Manchmal taten mir die Lehrer leid. Sie haben Fragen gestellt und niemand hat geantwortet.“

Nicht nur auf ein paar Ferienvochen mussten sie verzichten. „Die Studienfahrten sind ausgefallen. Wir wären letztes Jahr im Herbst nach Dublin, Island oder Frankreich gegangen und auch sonst; wir hatten die Performance-Night nicht, keinen Abistreich“ „In Hilzingen haben wir vorgestern einen Abistreich gemacht. Da war alles entspannter.“ „Es gab auch keine Abivorbereitungsparty, weil wir ja 2 Wochen vor den Prüfungen in Prüfungsquartäne mussten und man sich ja sowieso nicht mit vielen Leuten treffen durfte–“

Dennoch fühlen sich die jungen

Frauen und Männer auf das Leben vorbereitet, denn „...man hat mehr Selbständigkeit gelernt, dadurch dass man auf sich allein gestellt war. Man wurde halt anders vorbereitet.“ „Man hat vielleicht bisschen weniger an Schulsachen gelernt, aber dafür mehr, wie man selbst klar kommt, sich selber Strukturen aufbaut, die ja von einem Tag auf den andern weggebrochen waren.“

Was werden diese jungen Menschen mit dem Abi in der Tasche („Abi zu haben ist eine gute Grundlage, weil mans ja braucht, aber was man so gelernt bekommt ist schon größtenteils recht unnötig.“) nun wohl als nächstes machen? Einige wenige gehen gleich im Herbst studieren, andere machen kleinere und kürzere Reisen, so gut es eben unter Corona möglich ist. Die meisten werden erst mal arbeiten oder einfach eine Pause vom Lernen machen, um sich zu orientieren. Gegen ein Pflichtjahr hätten die meisten nichts einzuwenden, wenn es allgemein eingeführt würde.

„Wir sind eh viel früher fertig als andere Jahrgänge, einige von uns sind erst 17. Da muss man nicht unbedingt sofort anfangen zu studieren. Da wäre es für mich kein Problem, noch ein Jahr länger verpflichtet zu sein.“ Dies trifft natürlich v.a. auf die zu, die nach 8 Jahren G8 ihr Abi in der Tasche haben. Wie stellen sich diese 11 jungen Menschen wohl die Welt in 50 Jahren vor? Während eine zuversichtlich auf große Fortschritte in der Wissenschaft setzt („individualisierte Medizin wird Standard sein“), sehen andere den Klimawandel als Problem und sehen einen Zusammenhang zur aktuellen Hochwasserkatastrophe nicht weit weg von uns. „Das wird in 50 Jahren bestimmt nicht besser.“ Der Politik werfen sie vor, dass sie zu wenig Regelungen und Gesetze für den Umweltschutz gibt. Einen Grund dafür sehen sie auch darin, dass die Politik zu sehr das Augenmerk auf die ältere Generation richtet und dass zu wenig junge Leute in den Parlamenten vertreten sind.

Und „da ist überall viel Geld im Hintergrund, dadurch wird vieles blockiert.“ „Braunkohleausstieg bis 2035, das nervt dann schon, das würde auch früher gehen.“ Frau Merkel geben sie für die letzten Tage ihrer Amtszeit ein paar gute Ratschläge: „Mehr Geld für die Schulen.“ „Strengere Maßnahmen in Bezug auf Klimaschutz.“ „Den öffentlichen Nahverkehr eher unterstützen und ausbauen.“ „Sie soll da noch was in die Wege leiten, dass auch China und die USA mit ziehen.“ „Sie soll nicht alles auf Elektromobilität setzen, sondern auch alternative Kraftstoffe fördern.“ Aber sie geben nicht nur gute Ratschläge, die jungen Leute, sie leisten auch selbst Beiträge für eine bessere Welt: „Ich fahre viel Fahrrad und habe meine Eltern überzeugt, mehr im Bioladen und auf dem Markt einzukaufen.“ „Ich glaube wir werden uns mehr an den Großeltern orientieren. Also wieder selber kochen, Gemüse anpflanzen, nicht mit Plastiktüten einkaufen, auf den Markt gehen.“

Sehr zufrieden sind die jungen Erwachsenen mit ihrem Elternhaus: „Eine geile Zeit“ „Den Eltern würde ich danke sagen. Sie haben sich gekümmert, uns alles ermöglicht. Ich hoffe, dass es so weiter geht und sie auch in Zukunft immer noch da sind, auch wenn ich weg wohne.“

Auch mit dem Land, in dem sie groß geworden sind, sind sie zufrieden. Zwar würde einer

gern in ein Land ziehen, wo es wärmer ist und man weniger Steuern zahlt, eine andere eher in ein Land, wo es kühler ist und man mehr Steuern zahlt – aber unterm Strich gilt die Meinung: „So schlecht ham wirs hier ja nicht“. Allerdings gibt es am Schulsystem doch einiges zu kritisieren. Besonders das Radolfzeller Gymnasium kommt nicht so gut weg. Die schlechte Ausstattung vor allem – da gäbe es die Note 5, für die Lehrer aber eine 2.

Mit ihrer langjährigen Schulerfahrung sind diese ehemaligen Schülerinnen und Schüler natürlich prädestiniert, nachfolgenden Schülergenerationen Tipps zu geben: „Wähle für die Oberstufe immer nur nach Noten, nicht nach Interesse. Irgendwann bereust dus. Aber wenn du drin bist, dann schau nicht auf die Noten, mach dir keinen Stress sondern lern, mach deine Sachen ohne an die Noten zu denken, dann werden sie besser“ „Wenn man sich

einredet, dass es Spaß macht, dann macht es irgendwann auch Spaß.“ „Praktika machen. Hier und da mal ne Woche reinschauen, das hilft unheimlich bei der Entscheidung, was man mal machen möchte. Das ist lustig und interessant und macht Spaß. Wenn man eins macht: Kontakte nutzen. Nicht direkt bei der Firma bewerben, sondern im Bekanntenkreis und im Dorf rumfragen: was arbeitest du? So kommt man viel schneller an einen Praktikumsplatz.“ „Früher anfangen zu lernen.“ „Eigentlich sind die Abprüfungen gar nicht so schlimm.“ „Ja, man kriegt das immer irgendwie hin.“ „und man muss auch ein bisschen genießen – einfach nicht so Stress machen“ „wenn man 13 Jahre hat, sollte man in der 11. entspannen und dann in der 12. und 13. Gas geben.“ „Das wichtigste sind die Grundlagen. Also früh schon anfangen und im Unterricht aufpassen.“

Mit einer Diskussion, ob es gerechtfertigt ist, dass die Schule bei der Wahl des Abispruches („Abiergarten“ war der Schulleitung zu alkoholisch und wurde erst nach längeren Diskussionen zugelassen) und bei Texten der Abizeitung mitmischte, geht das Gespräch mit der Auflistung der aktuellen Abisprüche zu Ende.

- **Abiergarten** – unser Mass ist 1,0
- Hermann Hesse halt die Fresse
- **Abi 2021** – Es hat Zoom gemacht
- **SemipermiABILität** – gerade noch so durchdiffundiert

Wir danken für das Gespräch und wünschen allen Abiturientinnen und Abiturienten ein gutes Leben.

Nachschlag

ABI 1969 oder: was aus Markelfinger Abiturienten werden kann.

Drei junge Männer aus Markelfingen haben 1969 an drei verschiedenen Schulen das Abitur geschafft. Der Bürgermeister

(Markelfingen war noch eine selbständige Gemeinde) Herrmann Stropfel lädt die drei jungen Männer ins Rathaus ein. In einer kleinen Rede vermittelt er ihnen, dass das Dorf stolz auf sie ist und überreicht jedem ein persönliches Buchgeschenk mit Widmung.

Nach mehr als 50 Jahren lässt sich anhand dieser kleinen Gruppe sagen, was aus Markelfinger Abiturienten werden kann: Einer wurde Sozialminister in Baden-Württemberg (1998-2004), einer Chefredakteur des Markelfinger Blättles und vom Dritten weiß man nix.

100 Jahre Musikverein Markelfingen

... und es wird weiter gefeiert.

Nächste Feieraktion: an jedem Wochenende im Juli konnten interessierte Besucher in einer Ausstellung in den Räumen des ehemaligen Pizzasprints die 100-jährige Geschichte des MVM anhand vieler Dokumente nachvollziehen. Bewundernswert, wie viele historische Dokumente und Objekte im Archiv dieses rührigen Vereins zu finden sind. Die Fotos, die der MVM in der Markelfinger Freiluftgalerie zeigte, lösten bei manch einem Betrachter ein wohlwollendes Schmunzeln aus. Man sieht: auch bei Musikern hinterlassen

die Jahre gewisse Zeichen.

Und setzen besondere Noten. Zahlreiche Besucher waren

auch über diese Jubiläumsfeier des MVM hoch erfreut.



Foto: Seerendankkonzert



MVM-Vorsitzender Tobias Rauscher zeigt historische Dokumente über Konzerte des Musikvereins



Selbst die 50 Jahre alten Uhren ticken noch richtig. Begleitend zur Ausstellung gab es akustische Kostproben und köstlichen Jubiläumswein



Der nächste Festtag wird sein, wenn der Verein am 29.8 in Rheine aus den Händen des Bundespräsidenten die Pro musica Plakette des Bundes Deutscher Blasmusikverbände in Empfang nehmen darf. Wir werden berichten.

Der erste Markelfinger Dorfflohmarkt

eine das Dorf belebende Aktion vom Verein Markelfingen Attraktiv e.V.

Teilweise von weit her kamen Besucher, die sich für den Krusch und Krempel der Markelfinger interessierten. Bei der großen Auswahl an über 70 Verkaufsständen wurde dann auch das eine und andere passende Schnäppchen gefunden.



Auch wenn wir, bei Weitem, nicht alles verkaufen konnten, so war es doch ein toller Tag! Es war schön, in so viele lächelnde Gesichter zu sehen und Gespräche - auf Abstand - zu führen. Man hat gemerkt, wie das jeder vermisst hat...
Es ist auf jeden Fall eine Wiederholung wert. Neben dem auch 10-Minuten reihen würde. Viele waren vor 10 Uhr bereits

liebes Team von Markelfinger-Attraktiv
Der Dorfflohmarsch war eine tolle Idee.
Wir hatten sehr viel Spaß.
Anbei liegen € 20,- bei, anteilig des Erlöses.
Herzlichst

Verkäufer als auch Kunden äußerten sich lobend über die Organisation (die auch für das passende Wetter gesorgt hatte) und die Belebung des Dorfes. Auch wenn nicht jeder Verkaufsstand großartige Gewinne einstecken konnte hat der Spaß an der Sache dominiert. Fast alle Verkäufer gaben bereitwillig den erbetenen Obulus ab. Wer dies bis heute übersehen hat, kann immer noch einen Umschlag in den Briefkasten Ländlestr. 2/1 werfen.

Kräuter und Kinder

fanden im Juni auf der Wiese von Petite Cigale zueinander

Unter der Anleitung von Sabine Christ lernten die Kinder das eine und andre Kraut kennen, konnten es beschnuppern und erschmecken und hatten dazu noch viel Spaß bei diesem von Petite Cigale organisierten Kräuterworkshop.

Die ebenfalls im Juni vorgesehenen Kräuterwanderungen mit Ewald Kleiner mussten leider wegen zu geringer Teilnehmerzahl ausfallen.



Workshop teilnehmer entwickeln Angebote für Markelfinger Dorfgemeinschaft

Statt leeren Zimmern während Lockdowns und Nebensaison soll es im „Radhotel am Gleis“ in Markelfingen in Zukunft Angebote für die Dorfgemeinschaft geben. Um hierfür Ideen zu sammeln und erste Konzepte zu entwickeln, traf sich eine kleine Gruppe engagierter Bürger am Mittwochabend (28.07.) zu einem von der Hochschule für Wirtschaft, Technik und Gestaltung Konstanz mitorganisierten Workshop. Nach einer Stärkung aus dem zum Hotel gehörenden Restaurant „Einkkehr“ gab es die Möglichkeit einer Besichtigung der Hotelräumlichkeiten. Im Anschluss wurden in mehreren Diskussionsrunden verschiedene Ideen ausgearbeitet. Zunächst wur-



den fast 20 verschiedene Vorschläge gesammelt. Am Ende konnten die Workshopteilnehmer jedoch zwei konkrete Nutzungsvorschläge für Lockdowns und drei für die Nebensaison herausarbeiten. Die Ergebnisse des Workshops werden nun in Zusammenarbeit mit

dem Hotel auf ihre Realisierbarkeit hin geprüft. Sobald die ersten Alternativnutzungen für die Dorfgemeinschaft zur Verfügung stehen, werden die Ergebnisse auf www.alternativen-am-gleis.de veröffentlicht.

Von Lisa Rehn, Mitarbeiterin im Projekt

Potzblitz

Seit dem 24.7. um 6:39 zeigt die Markelfinger Kirchturmuhre nur noch zweimal am Tag die richtige Uhrzeit.

Schuld ist ein Blitz, der die Uhr stoppte und auch sonst im Umfeld der Kirche einigen Schaden verursachte. Dass einige Markelfinger vom direkt auf den Blitz folgenden Donnerschlag aus dem Bett geworfen wurden, ist nicht bestätigt, aber vorstellbar.

Seit dem 24.7. bewegen sich die Zeiger der Kirchturmuhre nicht mehr, was einige Markelfinger, die sich seit Jahren mit Blick auf diese Uhr zeitlich orientieren, auch nach Wochen noch verwirrt.



Markeltinger Geschichte(n)

Markeltinger Bade-Geschichten

erzählt von Adelinde Rauser und Rosamunde Schlegel, aufgeschrieben von HGL

In den meisten Häusern im Dorf gab es in den 40er Jahren keine Badewanne, geschweige denn ein Badezimmer mit Dusche. „Mir hond aber e Badwannghet, die hot mer denn amel i d Kuchi gstellt und denn het messe alls i de Schtube bliibe. Jo id i d Küche gho, wenn do

onner badet. Des wär jo firchtig gsi bi Mädle und Buebe.“ Aber zum Glück gabs auch im Keller der Schule ein paar Badewannen, die man im Halbstundentakt mieten konnte. „mer hets genau gwisst: mer derf sich wäsche und richte und abtreckne und aziehe. Mer het it kenne e

Schtund lang bade. Also huschhusch bade und denn use.“ Die Kinder konnten mittags gehen, Mädchen und Buben natürlich getrennt, die „große Liit“ konnten auch abends ihr Samstagsbad nehmen. „Und denn isch me noch em bade wieder hom gange“

Schon gesehen?

Der neue Bücherschrank bei Petite Cigale

Eine einfache Drehbewegung am Türchen und es öffnet sich eine vielfältige Bücherwelt.



Schön, dass so viele Markeltinger an dieser Tauschbörse gebend und nehmend teilnehmen. Das spart Geld, Müll und unnötige Umweltbeschädigungen. Und wir gehen gut bestückt in den Lesesommer.

WEITER SO

Dank an die Spenderin des Schrankes, Sabine Christ. Dank auch an Werner Kratzer für das regenfeste schicke Blechdach und an Gottfried und Simon Blum für die Montage. Besonderen Dank natürlich an Charlotte Villingen für die Wand, an der der Schrank hängen darf.

Olé

hieß es am 24. Juli auf dem Gelände von Foxdienst Milo.

Man darf wieder ein bisschen und mit Auflagen feiern – diese Botschaft ließ sich Silivia Scharmacher nicht zweimal

sagen und organisierte mit Unterstützung freiwilliger Helferlein und Mitgliedern von Markelfingen Attraktiv e.V. einen spanischen Abend. Tapas und Flamenco, Sangria und Grillwürstchen, Pata negra Schinken und Marito, Chorizo, Aioli und spanische Gitarre – dieses bunte Angebot lockte viele Markelfinger an. Endlich konnte man mal wieder einen ganzen Abend lang Leute



treffen, plaudern und sich gut unterhalten. Ein voller Erfolg, dieser Abend.

Olé



Was es so alles gibt bei uns am See.....

Kuttersegeln

Hier kann man als Familie oder Gruppe einen kleinen oder größeren Segeltörn mit Skipper unternehmen. Eine Tagestour oder eine Abendfahrt oder Sonnenuntergangssegeln. Eine tolle Sache auch für Nichtsegler. Nähere Info dazu bei Carmen Sandmann aus Markelfingen. Sie arbeitet ehrenamtlich bei dem Verein für sozialpädagogisches Segeln mit. Anfragen auch unter info@vss-ev.de



Erlebnispdagogisches Kuttersegeln auf dem Bodensee

für Menschen mit und ohne
Behinderung



...oder

z.B. ein Kirchboot,

mit dem auch eine größere Gruppe mal über den See rudern und so einen Ausflug der andern Art machen kann



Näheres über das Boot und den Verein „Rudergemeinschaft See mal Rhein e.V. Radolfzell“ unter:

www.seemalrhein.de



...oder

Tatjana Lührmann aus Konstanz und Benjamin Balbinot aus Al lensbach hatten damals dasselbe Problem: Stressiger Job und nicht viel Zeit für eine ausgedehnte Mittagspause. Da musste es schnell gehen. Kantine gab es keine und jeden Tag Currywurst oder Döner war auch keine Lösung.

Aus der Not heraus war die Idee zu Lunchglaz geboren. Seit März diesen Jahres bieten Tatjana und Benjamin Bio-Fertiggerichte im Glas über deren Online-Shop an.

Nur kurz erwärmt bieten sie eine tolle und vor allem gesunde Alternative zum klassischen Fast-food-Angebot. Ideal wenn es mal wieder schnell gehen muss oder wenn man mal wieder keine Lust oder Zeit hat zu kochen. Bei der Entwicklung der Gerichte haben Tatjana und Benjamin besonderen Wert auf Geschmack, Quali-

schnelle Küche

LECKER WIE SELBST GEKOCHT
- NUR SCHNELLER



www.lunchglaz.de

Jetzt GRATIS
Lunchglaz sichern
Gutscheincode:
MARKELFINGEN

tät und Nachhaltigkeit gelegt. Es sollte schmecken wie selbst gekocht. Bei der Herstellung der Gerichte verwenden sie ausschließlich 100% natürliche Bio-Zutaten und verzichten gänzlich auf künstliche Zusatzstoffe, Geschmacksverstärker und Zuckerzusatz. Zudem praktisch: Die Gerichte sind ungekühlt bis zu 6 Monate haltbar. Tatjana und Benjamin sind sich sicher: „Bei uns hat noch jeder

sein Lieblingsgericht gefunden.“

Text: B.Balbinot

Lunchglaz exklusiv unter:
www.lunchglaz.de



Post aus Sachbachwalden

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit vielen Jahren sind wir regelmäßig am Campingplatz in Markelfingen.

Wir fühlen uns dort sehr wohl. Es gibt den Radweg direkt am Platz, den direkten Bahnanschluss, den See, die vielfältige Natur und Vogelwelt, nette Camper die wir immer wieder dort treffen

und Herrn Wilhelmson, der uns sehr freundlich immer wieder mit Rat und Tat zur Seite steht. Wir gehen sehr gerne im Ort einkaufen, z.B. in der Bäckerei Diener und bei Frau Bausch.

Wir mögen die Wein und Bierstube und auch die Einkehr. Uns gefällt einfach der dörfliche Charakter und der ländliche Charme ihres Dorfes.

Der Flohmarkt Ende Juli im ganzen Ort war eine gute Möglichkeit, neue Straßen und Winkel kennenzulernen. Natürlich gab es dort auch zahlreiche Fundstücke als Mitbringsel für unsere Enkelkinder zu kaufen.

Wir erlebten die schönsten Sonnenuntergänge in Markelfingen am See und lernten den



Mindelsee als Kraftort kennen und lieben. Dort fanden wir immer Ruhe und Erholung.

Dankbare Grüße an ihre Gemeinde von

Maria und Martin Karl aus Sasbachwalden

So eine

Was einem so alles bei einem Rundgang ums Dorf in die Handkamera fällt....



Eines Montagmorgens an der Grillhütte am Kohlplatz



Die Grillhütte ist jetzt auch verschmiert



Auf der neuen Aussichtsplattform Seeguckerle. Was da wohl neben Eierschalen und Maske so braun durchs Gitter schimmert???

erei



Dank an die Mitarbeiter der Technischen Betriebe Radolfzell, die uns mit ihren orangenen Fahrzeugen vom täglichen Müll befreien.

Aber mal ehrlich: Was können wir tun, um diesen ärgerlichen Unsinn abzustellen. Eine gute Erziehung wär sicher mal ne gute Voraussetzung. Und was noch? Für gute Ideen, die sich schnell umsetzen lassen und wirkungsvoll sind, setzen wir einen Preis aus.

Termine

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht werden.

Blaettle@markelfingen.de

2. Oktober: Kulturnacht – auch in Markelfingen.

Kunstfreunde Markelfingen und der Verkehrsverein Markelfingen attraktiv werden gemeinsam und doch jeder für sich die Kultur im Dorf eine Nacht lang beleben. Näheres im Nächste Blättle und auf der Website.

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht
werden.

Leider haben sich
keine weiteren Termine gefunden
Ihre aktuellen Termine können Sie uns melden.

Blaettle@markelfingen.de

DAS Markelquiz

In jeder Ausgabe stellen wir 2 Fragen zu unserm Dorf. Die Antworten können gleich oder am Ende des Jahres eingesandt werden. Mitte November ist Einsendeschluss. Beim Weihnachtsmarkt wird aus denen, die alle richtigen Lösungen eingeschickt haben, ein Gewinner ausgelost, der dann einen tollen Preis erhält.

7. Wie heißt der Ehrenbürger der Stadt Radolfzell, der in Markelfingen wohnt?

8. Wie viele Glockenbrunnen stehen im Dorf?

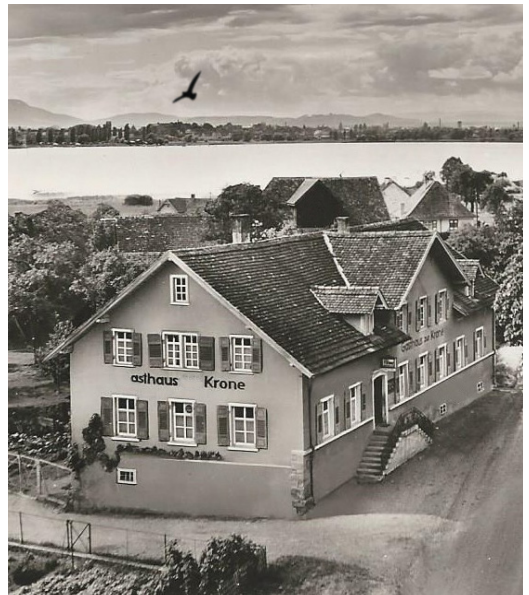
Einsendeschluss:
15.11.2021

Der Markelwitz

aufgeschrieben von Adelinde Rauser

Eine Hörifrau verkauft ufem Radolfzeller Wochenmarkt an e Frau us Markelfinge 10 Pfund Herdöpfel für 4 Euro. Noch däre kummt e Urлаuberi dra und seit: „Geben sie mir 10 Pfund Kartoffeln in diese Tasche“. Die Marktfrau richtets und seit: „Des duet fünf Euro mache“. „Wieso den fünf?“ seit die Urлаuberi brüskiert, „die Dame vor mir bezahlte doch nur vier Euro“. „Des isch wahr“ sagt die Marktfrau ganz offe, „aber die het au Herdöpfel kauft und konne Kartoffel“.

Hier haben sich zehn Fehler versteckt.



Die Auflösung finden Sie im nächsten Blättle

Die besten Leserfotos



Foto: Martin Karl, Sasbachwalden



„Wasserstand an der Schleuse Richtung Mindelsee“

Bild: Sabrina Girwert

Liebe Markelfinger

Schickt uns eure interessantesten Fotos aus unserem schönen Dorf und der Umgebung passend zur aktuellen Jahreszeit.



„Der Badeplatz am Mindelsee“

Bild: Peter Serwe

Schickt eure Bilder unter Angabe eures Namens an:
Blaettle@markelfingen.de
Die besten Fotos werden auch in der Freiluftgalerie gezeigt.



Pfadfinder Radolfzell/Markelfingen

DPSG Radolfzell Stamm Impeesa
deutsche pfadfinderschaft sankt georg

Wir suchen dich!!



Du...

...bist mindestens 16 Jahre alt?

...hast Spaß an der Arbeit mit Kindern?

...hast Lust auf Abenteuer?

...möchtest neue Leute kennenlernen?

...willst etwas bewegen?

Dann melde dich bei uns und werde Leiter!



www.dpsg-radolfzell.de



[dpsg_stamm_impeesa](https://www.instagram.com/dpsg_stamm_impeesa)

Die Markelfinger GPS-Schnitzeljagd



Weitere Infos unter:



Sie wollen mehr über die Markelfinger Dorfkirche erfahren?

Wir machen's möglich:

Auf einer DVD erklärt Ihnen Helmut Haselberger, bester Kenner der Kirche St. Laurentius, welche Kostbarkeiten in unserer Kirche zu entdecken sind.

EIN BLICK IN DIE KIRCHE ST. LAURENTIUS MARKELFINGEN

DVD ERHÄLTLICH BEI
HANS-GEORG LAUER, LÄNDLESTR. 2/1 (H-G.LAUER@GMX.DE)

ODER

REZEPTION RADHOTEL AM GLEIS

ODER

EINKEHR AM GLEIS BEIM ABHOLEN VON ESSEN TO GO

ODER

MARKELFINGEN-ATTRAKTIV@GMX.DE

AUFGENOMMEN IM SOMMER 2020

DAUER: CA 15 MINUTEN

PREIS: 10.- €

VERSAND MÖGLICH FÜR 1,55€



der neue
Dorffilm

markelfingen
•ATTRAKTIV•



DER REINERLÖS GEHT ZUR HALFTE AN DEN BAUFÖRDERKREIS ST. LAURENTIUS

Vielen Dank

Zum vierten Mal danken wir Stefan Rauch für den kostenlosen Druck der Blättle.



DANKEDANKEDANKEDANKE



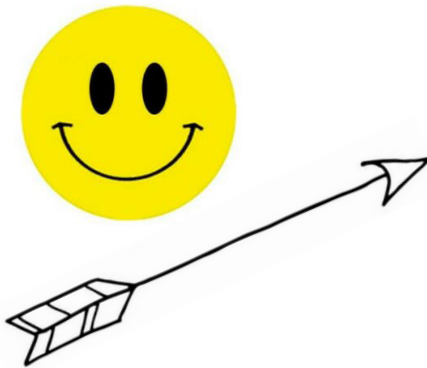
Nun zieht Stefan Rauch mal seine Spendierhose aus. Das heißt:

Wir suchen einen neuen Sponsoren

für die Print-Ausgabe des Markelfinger Blättles.

Eine halbe Seite Anzeige können wir als Gegenleistung anbieten. Bitte meldet Euch. Von den Spenden allein können wir die Auflage von 150 Exemplaren nicht finanzieren.

20 Seite Ausgabe 2 2021



FARBENFROH?

einfach mal probieren

KÖNNEN WIR.

tel. 07732-94-5921 . www.mediaprintrauch.de

LAYOUT. INTERNET. DRUCK.

mediaprintrauch DIE MACHER.

Am Krahenhag 11 . Markelfingen (Gewerbegebiet)

Haben Sie Lust,

besprochen und gelöst - wie bei einmal mit Freunden oder Bekannten oder auch mit Unbekannten ein paar Quizfragen zu lösen? Immer Anfang eines Monats gibt es ein Online Quiz von OGI über Zoom. Die Fragen werden in kleinen Gruppen

besprochen und gelöst - wie bei einmal mit Freunden oder Bekannten oder auch mit Unbekannten ein paar Quizfragen zu lösen? Immer Anfang eines Monats gibt es ein Online Quiz von OGI über Zoom. Die Fragen werden in kleinen Gruppen

h-g.lauer@gmx.de und Sie bekommen rechtzeitig eine Einladung zum OGI Quiz.



CO₂-frei HEIZEN mit INFRAROT



**HEIZUNG
NEU
DENKEN.**

beim **NEUBAU /
UMBAU** ca. 120 m²

Komplettpreis
Heizung **9.850 €**
inkl. individueller Raum-
Temperatur Steuerung

DIGELHEAT
INFRAROT HEIZUNGEN

Hier in
Markelfingen

www.infrarot-heiztechnik.de
07732 945920 . 0176 44419013
Am Krähenhag 11 . Radolfzell

Stefan Rauch

CENTER
HEGAU · BODENSEE


INFRAROT-HEIZTECHNIK
BERATUNG · PLANUNG · VERKAUF

Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Hans-Georg Lauer

Layouter: Peter Serwe

Beraterinnen: Melanie Hafner, Sabrina Girwert, Veronika Harter

Druck: Media Print Rauch GmbH 

Wir bedanken uns bei Stefan Rauch für die Übernahme der Druckkosten 

Alle Texte ohne Namen entstammen der Tastatur der Redaktion.

Für namentlich gekennzeichnete Texte sind wir nicht verantwortlich.

Wir freuen uns sehr über Beiträge über Markelfingen.

Wir sind angewiesen auf Informationen über alles, was im Dorf passiert ist oder passieren wird.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

[Blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)

DANKE

Sie wollen uns unterstützen:

Markelfingen attraktiv e.V.



[www.
Markelfingen.de](http://www.Markelfingen.de)

markelfingen
attrAKTIV...

Sparkasse Hegau Bodensee: DE81 6925 0035 0004 7439 02